Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: C. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9–11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 103.

Nr. 327

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 9. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1896

Deutschland.

L. C. **Berlin,** 8. Mai. Der Bund der Landwirthe in Hessen umwirbt die hessischen Antisemiten im Hinblick auf die in Gießen bevorstehende Ersatzwahl. Die Hauptversammlung des Bundes der Landwirthe für Hessen hat in Anerkennung der Zustimmung der Abgg. Hirschel, Köhler und Bindewald zum Verbot des Terminhandels in Getreide „zum Wohle der deutschen Landwirthe“ die Abgeordneten „durch Erhebung von den Sitzen geehrt“ und dieses den drei Herren durch den bekannten Carl Lucke mittheilen lassen. — Die Antisemiten sind die richtigen Bundesbrüder.

— Dem Herrenhause ist ein Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in der Stadt Znin, zugegangen.

— Statistik des Zuckerrüben-Anbaues. Im Augenblick, wo der Reichstag vor der zweiten Plenar-Berathung der neuen Zuckersteuer Vorlage steht, ist das Ergebniß einer von der Internationalen Vereinigung für Zuckerstatistik veranstalteten Umfrage vom 28 April / 4 Mai über den Rübenbau für 1896/97 von Interesse. Die Hauptzahlen sind folgende:

Land	Fabriken: antwortende	Fabriken: 1896/97 in Betrieb kommende	Anbau 1894 (Hektar)	Anbau 1895 (Hektar)	Anbau 1896 (Hektar)	Vermehrung gegen 1895 Prozent
Deutschland	398	399	441 441	373 504	420 025	+ 12,45
Oesterreich-Ungarn	184	217	376 160	288 923	347 391	+ 20 24
Belgien	100	111	70 794	58 502	70 134	+ 19,88
Holland	27	30	33 917	32 764	43 868	+ 33,89

Rußland hat sich an der Umfrage nicht betheiligt, weil der diesjährige Anbau in Folge ungünstiger Witterung um ca. drei Wochen verspätet ist, ebenso Frankreich, weil dort zur Zeit verläßliche Angaben noch nicht zu erhalten. Die anderen Länder weisen sämmtlich eine starke Steigerung des Anbaues auf, besonders Oesterreich.

Der Rübenbau für die neue Kampagne 1896/97 umfaßt in Deutschland nach den Ermittelungen des Vereins der Rohzuckerfabriken nicht weniger als 420 035 Hektar, das sind **12,46** Prozent mehr, als im Jahre 1895 angebaut wurden. Der Anbau dieser Kampagne bleibt um noch nicht 5 Prozent zurück hinter dem Anbau von 1894, welcher die bekannte Ueberproduktion veranlaßte. Im Verhältniß zum Vorjahr ist der Rübenanbau ausgedehnt worden am stärksten über den Durchschnitt von 12,46 Prozent in Bayern um 53,37 Prozent (hier ist der Rübenanbau allerdings so gering, daß die Steigerung sich von 1635 auf 2500 Hektar vollzogen hat), in Baden und Elsaß-Lothringen um 33,37 Proz. (von 1732 auf 2310 Hekt.), in Thüringen um 31,29 Proz. (von 3985 auf 5232 Hekt.) in Brandenburg um 26,65 Proz., in Hessen um 21,11 Prozent, in Schleswig-Holstein um 19,53 Prozent, in Schlesien um 16,75 Prozent, in der Provinz Sachsen um 14,83 Prozent, in Mecklenburg um 14,12 Proz., in Posen um 13,72 Proz. u. s. w.

— Zur dritten Berathung der Gewerbenovelle ist von der Freisinnigen Volkspartei beantragt worden, für den Fall der Aufrechterhaltung des Verbots des Detailreisens in die Ausnahmebestimmungen auch aufzunehmen Gegenstände der Textilindustrie und Bekleidungsstücke aller Art, Gegenstände der Textilindustrie zur Ausstattung, Musikinstrumente, Gegenstände der Möbelfabrikation und der Bautischlerei.

— Der „Voß. Ztg.“ wird aus Paris gemeldet: Eine unnütze Klatschnotiz, die wichtigthuend ankündigte, der hiesige deutsche Marineattaché Kapitän Siegel werde demnächst mit selbstverständlicher Erlaubniß der Seebehörde das Brester Kriegsarsenal besichtigen, veranlaßt einen Ausbruch von Chauvinismus in den Hetzblättern, die der Regierung vorwerfen, daß sie die kostbaren Geheimnisse der Landesvertheidigung dem Feinde preisgebe. Die vernünftigen Blätter suchen diese echten oder geheuchelten vaterländischen Beklemmungen mit der Versicherung zu beruhigen, das Kapitän Siegel bei seinem Besuche im Arsenal von einem französischen Seeoffizier begleitet sein werde, der ihm nur zeigen werde, was Jeder sehen dürfe, und daß der französische Marineattaché in Berlin von den deutschen Seebehörden dieselbe Vergünstigung erlange, wenn er sie wünsche.

— Eine Statistik der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften aufzustellen hat laut Justizministerialblatt der Justizminister unter dem 1. Mai 1896 verfügt nach Maßgabe der Eintragungen in die von den Amtsgerichten geführten Register. Die Bearbeitung und Veröffentlichung des statistischen Materials soll durch die Centralgenossenschaftskasse erfolgen. Offenbar soll die Statistik zugleich den Zweck erfüllen, dieser Kasse für ihre geschäftlichen Zwecke Uebersichten zu verschaffen. Die Statistik, welche alljährlich fortgeführt werden soll, umfaßt eine große Zahl von Angaben.

— Einkommen und Miethe. Interessant ist folgende, durch den Hamburger Senat veranlaßte Zusammenstellung über das Verhältniß zwischen Einkommen und Miethe in den Jahren 1868, 1874 1882 und 1891:

Einkommensklassen:	Es betrug die Miethe in Prozent des nebenstehenden Einkommens in 1868	1874	1882	1891
Von 600 bis 1 200 M.	18,77	20,90	23 51	24,74
Ueber 1 200 „ 1 800 „	19,89	21,13	18 94	22 22
„ 1 800 „ 2 400 „	20 27	20,88	19,50	22,09
„ 2 400 „ 3 000 „	19,45	19,21	18,78	20,81
„ 3 000 „ 3 600 „	19 59	19,03	17 90	19,15
„ 3 600 „ 4 200 „	19 28	18,17	18,03	18,71
„ 4 200 „ 4 800 „	18,89	17 38	17,22	17,88
„ 4 800 „ 6 000 „	18 [illegible]5	17 35	18,33	17,71
„ 6 000 „ 12 000 „	15 99	15,48	16 72	15,12
„ 12 000 „ 30 000 „	11,51	10 75	12,23	10 38
„ 30 000 „ 60 000 „	6,68	7 44	8 08	6,21
„ 60 000 M.	3,72	3,78	3,87	3,05

Danach hat sich der Prozentsatz des Einkommens, der für die Wohnungsmiethe aufgewendet werden muß, in den untern Einkommenklassen nicht unwesentlich erhöht.

— Der sozialdemokratische Gewerkschaftskongreß hat als Sitz der Generalkommission wieder Hamburg gewählt. In namentlicher Abstimmung wurde beschlossen, daß künftig 3 Pf. pro Mitglied und Quartal von den Organisationen zur Deckung der Unkosten der Generalkommission zu zahlen sind. Als das Resultat der Abstimmung über die Aufgabe der Generalkommission bekannt gegeben wurde, entstand lebhafte Unruhe. Es kam zu starken Meinungsäußerungen, wobei der Reichstagsabg. Legien aufgefordert wurde, sein Mandat als Vorsitzender niederzulegen. Er erklärte jedoch, daß er sich den Beschlüssen eines Nebenkongresses nicht fügen würde. Schließlich wurde der Passus wieder gestrichen, welcher den ganzen Kongreß zur Auflösung zu bringen drohte. Dann wurde die Frage der Arbeitslosenunterstützung verhandelt. In der Debatte wurde gegen diese Einrichtung protestirt, weil dies Bauernfang bedeute. Durch Unterstützungsexperimente würden die Arbeiter ihrem Hauptziel, der Beseitigung der heutigen Gesellschaftsordnung, abtrünnig gemacht. Schließlich kam aber eine die Arbeitslosenunterstützung befürwortende Resolution zur Annahme.

* **Tarnowitz,** 7. Mai. Eine beachtenswerthe Verfügung hat, der „Oberschl. Volksstimme“ zufolge, der Tarnowitzer Landrath von Falkenhayn erlassen; sie lautet folgendermaßen: Es ist zur Kenntniß gelangt, daß in neuerer Zeit wiederholt Konzipienten und andere schreibkundige Leute, ja sogar Beamte, sich für die Mitwirkung bei der Beschaffung von Unterlagen zur Erlangung der Invaliditäts- oder Altersrente von armen Personen verhältnißmäßig hohe Entschädigungen haben zahlen lassen. Um den Rentenanwärtern diese unnöthigen Kosten zu ersparen, ersuche ich die Herren Amtsvorsteher und die Ortsbehörden, gefälligst darauf hinzuwirken, daß in ihren Bureaus von Amtswegen in den betreffenden Fällen für die Beschaffung der fraglichen Unterlagen Sorge getragen wird.

Lokales

Posen. 9 Mai

n. **Aus Furcht vor Strafe** ging gestern ein Schulmädchen nicht nach Hause, sondern trieb sich bis in die Nacht hinein auf der Straße umher. Durch einen Schutzmann wurde das Mädchen in die elterliche Wohnung gebracht.

n **Von einem Diebstahl** dürften nachstehend bezeichnete Sachen herrühren, welche im Zimmer Nr. 7 des Polizeidirektionsgebäudes aufbewahrt werden: 6 Frauenhemden mit Häkelbesatz, 3 Windeln, 1 chokoladenfarbiges Frauenkleid mit Taille, 1 Deckbett, 1 Kopfkissen, 1 Betttuch, 6 Handtücher und 1 schottisches Umschlagtuch.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden neun Bettler, zwei Dirnen, ein Obdachloser, zwei Personen wegen Bedrohung.

Angekommene Fremde.

Posen, 9 Mai.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 10[illegible]] Oberfinanzrath Haupt a. Stettin, die Kaufleute Josky, Bauchwitz Preuß, Großmann, Schindler, Hecker, Boetzel u. Wilhelm a. Berlin, Mattischoß a. Königsberg i. Pr., Dreschfeld a. Offenbach, Fuchs a. Chemnitz, Kerwand u. Broß a. Pforzheim, Barthel a. Hamburg Franke a. Nürnberg, Kraus a. Hannover, Land a. Danzig, Stern a. Aachen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschl. Nr. 16.] Rittergutsbesitzer Hinsch u. Frau a. Lachmirowitz, Privatier Komorn a. Berlin, Direktor Böttcher a. Lübeck, Posthalter Weiß a. Pinne, Fabrikant Oderfeld a. Altona, Ingenieur Gessner a. Berlin, Frl. Buckl u. Frl. Leyserjohn a. Newyork, die Kaufleute Wernike a. Eisenach, Fast a. Hamburg, Hardt a. Weener, Henlein, Meyer u. Senger a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Schreyer u. Goltz a. Leipzig, Alter a. Peterswalde, Harmening, Giernat, Richter u. Singer a. Berlin, Männel a. Frankenberg, Knödel a. Magdeburg, Moses a. Danzig.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Besitzer Kucharski u. Frau a. Kalisch, Frau Pankiewicz a. Slupce, Frau v. Wa[illegible]owicz a. B[illegible]owo, Frau v. Dobrzycka a. Schocken, die Baumeister Frau Hertes a. Thorn, Stelmachowski a. Wreschen, Frl. v. Swinarska a. Thorn, die Kaufleute Kosmowski a. Stettin, Andres a. Halle a. S., Joachim, Walle u. Stern a. Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Fabrikant Klotz a. Driesen, Privatier Vetter a. Wittelsbach, Hotelbesitzer Eckardt u. Frau a. Wollstein, die Kaufleute Rottig a. Halle, Illert a. Groß-Steinheim a. Main, v. Dembinski u. Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Seeligsohn u. Winter a. Berlin, S[illegible]nkolewski, Meyer, Weintraub u. Perlinski a. Breslau, Kaiser u. Frau a. Rakwitz, Braunschweiger a. Hamburg, Frau Krum u. Tochter a. Peisern.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kaufleute Modrakowski a. Bromberg, Faust a. Neuwied a. Rh., Tronert a. Dresden, Koch a. Buk, Elkan, Labuske, Kellner, Rehfeld u. Frau a. Berlin

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 8. Mai. Nach amtlicher Bekanntmachung der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10 000 nach Tralles (100 Liter a 100 Proz.) loko ohne Faß ins Haus geliefert: Mit 50 M. Verbrauchsabgabe versteuert am 1. Mai 53 3 M., am 6. Mai 53,7 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe versteuert am 1. Mai 34,1 M., am 2. Mai 34,1 M., am 4. Mai 34,1 M., am 5. Mai 33,9 M., am 6. Mai 33,9 M., am 7. Mai 33 9 M.

** **Danzig.** 8. Mai. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Monat April 1896 nach provisorischer Feststellung 162 000 M. gegen 152 000 M. nach provisorischer Feststellung im April 1895, mithin mehr 10 000 M.

** **Nürnberg,** 7. Mai. [Original-Hopfenbericht von Adolph Lehmann Nachf.] In verflossener Berichtswoche gelangten ca. 900 Ballen zum Verkauf, darunter waren ca. 300 Ballen ordinäre Fremdhopfen, welche zu Exportzwecken von 15–25 M. transito gehandelt wurden Sonst wurden meist gutfarbige Kundschaftshopfen zu bisherigen Preisen übernommen. Das Wetter ist wohl etwas besser, aber noch immer nicht warm und ruhig.

** **Paris,** 7. Mai. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold	1 961 888 000	Zun.	9 232 000	Frcs.
do. in Silber	1 246 796 000	Zun.	3 737 000	„
Portef. der Hauptb. und der Filialen	669 832 000	Abn.	179 107 000	„
Notenumlauf	3 647 782 000	Abn.	116 337 000	„
Lauf. Rechn. d. Priv.	537 583 000	Abn.	18 944 000	„
Guthaben des Staatsschatzes	177 484 000	Abn.	21 379 000	„
Gesammt-Vorschüsse	363 746 000	Zun.	7 355 000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	7 649 000	Zun.	519 000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 37,96.

** **London,** 7. Mai. Bankausweis.

Totalreserve	37 669 000	Abn.	450 000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26 255 000	Abn.	49 000	„ „
Baarvorrath	47 124 000	Abn.	498 000	„ „
Portefeuille	28 569 000	Zun.	407 000	„ „
Guthaben der Privaten	49 970 000	Zun.	411 000	„ „
do. des Staats	13 702 000	Abn.	449 000	„ „
Notenreserve	35 105 000	Abn.	406 000	„ „
Regierungssicherheiten	15 261 000	unverändert.		

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 59 gegen 59½ in der Vorwoche.

Clearinghouse-Umsatz 161 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 39 Millionen.

Marktberichte.

W. **Posen,** 9. Mai. [Getreide- und Spiritus-Wochenbericht.] Von Sonntag bis Donnerstag regnete es täglich mehr oder weniger, seitdem ist das Wetter frühlingsmäßig schön. Der Stand der Wintersaaten läßt in der ganzen Provinz nichts zu wünschen übrig. Mit der Bestellung der Sommerung ist man nunmehr vollständig fertig und wird dieselbe durch das jetzige Wetter im Wachsthum sehr gefördert. Die Getreidezufuhren waren wiederum höchst belanglos. Das Angebot von Weizen und Roggen genügte kaum für den lokalen Bedarf. In unserer Provinz sind die Bestände schon sehr gelichtet und dürfte man bis zur neuen Ernte auf eine größere Zufuhr nicht zu rechnen haben. Trotz der von den auswärtigen Märkten flau lautenden Berichten bewahrte der dieswöchentliche Geschäftsverkehr ein festes Gepräge und konnten sich sämmtliche Cerealien im Preise voll behaupten.

Weizen war von hiesigen Müllern gut gefragt und räumten sich die geringen Offerten sehr schnell. Es wurden auch größere Posten von den Lägern entnommen, 153–164 M.

Roggen fand zu besten Preisen leichten Absatz, gegen Schluß der Woche hoben sich Preise um 1 M, 113–116 M.

Gerste begegnete einer lebhaften Nachfrage. Feine Waare macht sich sehr knapp. Zu Versandtzwecken besteht eine gute Kauflust, 115–135 M, feine Kujawische bis 145 M.

Hafer war für den örtlichen Bedarf gut gefragt und wurde auch etwas besser bezahlt, 112–125 M.

Erbsen hielten sich fest im Preise, der Handel darin ist äußerst beschränkt, Futterwaare 114–118 M., Kochwaare 130 bis 135 Mark.

Lupinen waren in besserer Qualität gefragt, blaue 95 bis 100 M., gelbe 102–112 M.

Wicken brachten meist etwas bessere Preise, 110–115 M.

Buchweizen wurde fast gar nicht angeboten, russische Waare ist gefragt, 125–135 M.

Spiritus. Die Preisschwankungen waren in der abgelaufenen Woche unerheblich und schließen Notirungen etwas höher. Die Tendenz bleibt fest. Für Rohwaare besteht Nachfrage. Es werden jetzt nur noch unbedeutende Posten an den Bahnstationen geliefert, die zum Weiterversandt speziell nach Mitteldeutschland prompte Verwendung finden. Auf spätere Lieferung haben keine größere Verkäufe nach auswärts stattgefunden. Die Brennperiode geht ihrem Ende entgegen und dürfte in der zweiten Hälfte des Mai geschlossen werden. Die hier in letzter Zeit eingetroffenen Zufuhren, welche aus der nächsten Nähe herrührten, waren kaum nennenswerth.

** **Berlin**, 8. Mai. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhren stark, Geschäft ruhig, Preise für dänisches Rindfleisch, sowie für Ia Kalb- und Schweinefleisch höher, sonst unverändert. Wild und Geflügel: Zufuhren blieben mäßig, das Geschäft gestaltete sich lebhafter, die Preise blieben fest. Fische: Nicht ausreichende Zufuhr und lebhaftes Geschäft, Preise für lebende Fische hoch, für Seefische wenig verändert, Krebse bei schwacher Nachfrage sehr reichlich am Markt, Sardellen in Folge ungünstiger Fangberichte weiter steigend. Butter und Käse: Nachfrage für Butter zurückhaltend, Käse lebhafter gehandelt. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Gurken billiger, im Uebrigen ziemlich unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 55—60, IIa 49 -54. IIIa 42 - 47, IVa 34—40, dänisches Ia 44—55, Kalbfleisch Ia 44 - 58. IIa 28 42 M., Hammelfleisch I 45- 50, IIa 38 -43, Schweinefleisch 33—43 M., Dänen —,— Mark, Bakonier —,— Mark, Russen —,— Mark Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 65 80 M., do. ohne Knochen —,— M., Lachsschinken — M., Speck, geräuchert 55—60 M., harte Schlackwurst 110—120 M., weiche do. 40- 70 M per 50 Kilogr.

Wild. Rehwild per ½ Kilogramm 0,50—0,60 M., Damwild 0,51—0,58 M., Wildschweine —,— M., Ueberläufer, Frischlinge — Mark, Kaninchen per Stück 0,60 M., Rennthierkeulen 0,50 Mark, Waldschnepfen per Stück — M., Fasanen — M., Birkwild — M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 57—85 M., do große 38 - 50 M., Zander —,— M. Barsche 51 M., kleine —,— M., Karpfen große —,— Mark, do. mittelgroße 65 Mark, do. kleine — Mark, Schleie 113—120 Mark, Bleie 30—35 Mark, do. klein 20 M., Aale, gr. 112 M., do. mittel 84—93 M., do. kleine 50—60 M., Plötzen 33—36 M., Rodbow 26—40 M, Wels 36—40 M., Raape — M., Aland 30—36 M., Karauschen 51 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 88 94 M., IIa do. 80 85 M., geringere Hofbutter 80 M., Landbutter 75 -80 M.

Eier. Frische Landeier 2,00—2,25 M. per Schock. Kiebitzeier, p. Stück — M.

Gemüse. Kartoffeln, weiße per 50 Kilogr. 1,50—1,75 M., do. Dabersche 1,00—1,50 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 5 bis 6,00 M., Porree per Schock 0,75 bis 2 00 Mark, Meerrettig p. Schock 7,00—15,00 M.

Bromberg, 8. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 145—153 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 105—111 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 100—114 Mark, gute Braugerste 115—130 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M. Kochwaare 125—135 Mark Hafer: 108—115 M. Spiritus 70er 33 00 M.

Breslau, 8 Mai. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Spiritus —, gek. —,000 Ltr Per 100 Ltr. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per Mai 50er 51,30 G., 70er per Mai 31 50 G. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin**, 8 Mai. Wetter: Schön. Temperatur + 11° R., Barometer 769 mm. Wind: NO.

Weizen still, per 1000 Kilogr. loko ohne Handel. per Mai-Juni und Juni-Juli 155,50 M. Br., per September-Oktober 153 M. Br., 152,50 M. Gd. — Roggen still, per 1000 Kilogr. loko ohne Handel, per Mai-Juni 116 M. nom., per Juni-Juli 117,50 M. Gd., per September-Oktober 120 M. Br. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 116 - 122 M. — Spiritus matt, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 32,30 M. bez. Termine ohne Handel. Angemeldet: 2000 Ztr. Roggen.

Regulirungspreise: Weizen 155,50 M., Roggen 116 M.

Nichtamtlich: Rüböl behauptet, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 45 M. Br., per Mai 46 M. Br., per Sept.-Okt. 46 M. Br.

Petroleum loko 10,00 M. verzollt per Kasse mit ⅟₁₂ Proz. Abzug.

** **Leipzig**, 8. Mai. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Mai 3,22½ M., per Juni 3,25 M., per Juli 3,27½ M., per August 3,27½ M., per Septbr. 3,30 M., per Oktbr. 3,30 M., per Novbr. 3,32½ M., per Dezbr. 3,32½ M., per Jan. 3,35 M., per Febr. 3,35 M., per März 3,37½ M., per April 3,37½ M. — Umsatz: 65 000 Kilogramm. Fest.

** **London**, 8 Mai. [Wollauktion.] Preise unverändert bei lebhafter Betheiligung.

Telegraphische Nachrichten.

Osterode i. Ostpr, 8. Mai. Die vorgestern angezeigte Betriebsstörung in Folge Dammrutschung zwischen Osterode i. Ostpr. und Kraßlan wird voraussichtlich noch 8 Tage andauern. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten, der Güterverkehr über Hohenstein i. Ostpr., Allenstein geleitet.

Budapest, 8. Mai. [Magnatenhaus.] Anläßlich der Verhandlung über den Staatsvoranschlag klagt Graf Ferdinand Zichy die Regierung an, daß sie die verfassungsmäßigen Rechte des Volkes beschränke und verlangt eine Reform des Wahlsystems und finanzielle Maßnahmen im Interesse der Landwirthschaft. Redner stimmt für den Voranschlag. Hierauf weist der Ministerpräsident Baron Banffy die Beschuldigungen des Vorredners als unbegründet zurück. Nachdem sodann der Kultusminister die königliche Resolution über die Autonomie der Katholiken verlesen hat, wird das Budget im Allgemeinen und im Einzelnen angenommen.

London, 8. Mai. Die amtliche „London Gazette" veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des neuen Viktoria-Ordens an den Prinzen von Wales und den Herzog von Connaught.

Kopenhagen, 8. Mai. Der dänische Richter bei den gemischten Gerichtshöfen in Aegypten, Dr. jur. Karl Ussing, ist gestern in Aegypten gestorben.

Dresden 9. Mai. Das Kaiserpaar ist Vormittags kurz nach 11½ Uhr auf der Haltestelle Strehlen eingetroffen und wurde vom sächsischen Königspaar empfangen. Das Publikum veranstaltete stürmische Ovationen. Die Herrschaften begaben sich zur Gartenbau-Ausstellung.

London, 9. Mai. Die „Times" veröffentlichen weitere Schriftstücke und Telegramme bezüglich des Vorgehens des Reformkomitees und des Einfalles von Jameson; dieselben bringen jedoch wenig Neues.

Dasselbe Blatt meldet aus Teheran vom gestrigen Tage neue Unruhen in Schiras. Dienstag Nachmittag seien mehrere Personen hingerichtet worden. Mittwoch waren die Lebensmittel sehr knapp, da die Bazare geschlossen waren.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 9. Mai. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	12,75
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	9,80—10.45
Tendenz: Ruhig.	
Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	25,00
Gem. Raffinade mit Faß	24,75—25,25
Gem. Melis I. mit Faß	24,50
Tendenz: Ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai	12,25 Gd., 12,27½ Br.
dto. „ per Juni	12,42½ bez. u. Br.
dto. „ per Juli	12,57½ bez. u. Br.
dto. „ per August	12,67½ Gd., 12,70 Br.
dto. „ per Okt.-Dez.	11,75 Gd., 11,80 Br.
Tendenz: Stetig.	

Breslau, 9. Mai. [Spiritusbericht.] Mai 50er 51 30 M., 70er 31,50 M. Tendenz: unverändert.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 9. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 8.			N.v. 8.
Weizen flauer			**Spiritus** geschäftslos		
do. Mai	158 75	158 75	70er loko ohne Faß	34 20	33 90
do. Septbr.	150 75	151 -	70er Mai	39 50	39 50
			70er Juni	38 80	38 80
Roggen schwach			70er Juli	38 90	38 90
do. Mai	117 50	116 50	70er August	39 —	39 —
do. Septbr.	120 75	120 —	70er September	39 20	39 20
Rüböl fester			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Mai	46 30	46 10	**Hafer**		
do. Oktbr.	46 50	45 30	do Mai	124 75	123 25

Kündigung in **Roggen** 750 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 150,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 9. Mai. **Schlußkurse**

		N.v. 8
Weizen pr. Mai	158 75	159 50
do. pr. Septbr.	150 75	151 25
Roggen pr. Mai	117 75	117 75
do. pr. Septbr.	120 75	121 50
Spiritus (Nach amtlicher Notirung.)		N.v. 8.
do. 70 er loko ohne Faß	34 20	33 90
do. 70 er Mai	39 50	39 40
do. 70 er Juni	38 90	38 80
do. 70 er Juli	39 —	38 90
do. 70 er August	39 10	39 —
do. 70 er Septbr.	39 20	39 10
do. 50 er loko ohne Faß	— —	— —

		N.v. 8.			N.v. 8.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 50	99 50	Pos. Stadtanl.	101 75	101 75
Pr. Kons. 4% Anl.	106 50	106 50	Oesterr. Banknoten	169 90	170 —
Pr. do. 3½ % do.	105 10	105 20	Russ. „	216 65	216 60
Pr. do. 3% do.	99 5	99 50	Oesterr. Kred. Akt. (ultimo)	222 10	222 —
Pos. 4% Pfandbr.	101 70	101 60	Lombarden (ultimo)	41 60	41 50
do. 3½ % do.	100 60	100 70	Disk. Kommandit (ultimo)	207 90	208 25
do. 4% Rentenb.	105 40	105 40	**Fondsstimmung**		
do. 3½ % do.	102 25	102 25	still		
do. 3½ % Prov.-Oblig.	101 60	101 80			
Pos. 3% Prov.Anl.	95 70	95 70			

Ostpr.Südb.E.S.A	92 30	92 30	Pos. Prov. B. A.	108 60	108 60
MainzLudwighf dt.	121 30	121 50	do. Spritfabrik	155 40	155 40
Marienb.Mlaw do	90 75	91 40	Chem. Fabrik Milch	131 50	132 —
Canada Pacific do.	57 80	57 30	„ „ Union	111 —	112 40
Griech. 4% Goldr.	27 70	27 60	Dortm. St.-Pr. La. A.	47 90	48 40
Italien. 4% Rente.	85 10	84 99	Hugger-Aktien	147 —	148 50
do 3% Eisenb.-Obl.	52 50	52 50	Inowrazl. Steinsalz	58 25	58 20
Mexikaner A. 1890	95 80	95 90	Schwarzkopf	275 25	275 10
Oester. Silberrente	101 25	101 50	Ultimo:		
Poln. 4½ % Pdbrf.	— —	67 40	It. Mittelm. E. St. A.	93 10	93 40
Rum. 4% Anl. 1894	88 10	88 10	Schweizer Centr. do.	139 70	140 10
Russ. 4½ % Bodkrd. Pfandbriefe.	104 90	105 —	Berl Handelsges. B. A.	148 50	149 30
Serb. Rente 1895	68 80	68 75	Deutsche Bank „ „	186 40	187 10
Türken-Loose	113 —	113 10	Bochumer Gußstahl	156 10	156 10
Ungar 4% Goldr.	103 90	104 —	Königs- und Laurah.	154 50	153 75
do. 4% Kronenr.	99 70	99 75			

Nachbörse. Kredit 222,25. Diskonto-Kommandit 207,90. Russ. Noten 216,50. Pos. 4% Pfandbr. 101,70 Br. 3½ % Pos. Pfandbr. 100,60 bez. Pos. 3½ % La. C. 100,60. bez. Deutsche Bank 186,50. 1890er Mexikaner 95,50. Laurahütte 154,40. Privat-Diskont: 2⅝

Stettin, 9. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v. 8.			N.v. 8.
Weizen ruhig			**Spiritus** behauptet		
do. Mai-Juni	155 50	155 —	per loko 70er	32 50	32 40
do. Sept.-Oktbr.	152 50	152 —	**Petroleum*)**		
Roggen ruhig			do. per loko	10 —	10 —
do. Mai-Juni	117 —	115 —			
do. Sept.-Oktbr.	— —	119 —			
Rüböl still					
do. Mai	46 —	46 —			
do. Sept.-Oktbr.	46 —	46			

*) **Petroleum**: loko versteuert Usance ⅟₁₁ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai 1896.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm: 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
8. Nachm. 2	757,9	NO stark	bedeckt	11 6
8. Abends 9	758,0	N schwach	heiter	+ 8 8
9. Morgs. 7	758,9	NO stark	heiter	+ 5,4

Am 8. Mai Wärme-Maximum + 13,6° Cels.
Am 8. „ Wärme-Minimum + 2,1° „

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 7. bis 8. Mai 1896.

Ferd. Gorski VIII 1018, Kalksteine, Labischin-Schwetz. C. Marschall VIII 1315, Melasse, Thorn-Wallwitzhafen. Wilh. Meseke XIII 3659, Melasse, Thorn-Wallwitzhafen, Ludwig Sehl VIII 1356

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 8. Mai 1896. — 19. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

71 121 (3000) 281 356 91 832 42 (3000) **1** 207 9 364 528 618 46 48 77 710 85 829 36 55 **2** 078 112 65 73 331 412 (300) 76 514 81 650 (1500) 709 92 895 942 72 **3** 045 497 545 626 724 85 859 93 939 **4** 025 98 269 319 436 74 688 (300) 710 828 920 **5** 012 497 568 (300) 654 709 872 926 51 **6** 532 608 (1500) 708 (500) 828 **7** 039 233 41 411 87 507 897 **8** 301 490 762 88 **9** 085 172 (500) 217 21 372 86 639 704 27 41 44 875 948

10 004 (300) 136 328 84 791 **11** 202 41 556 679 (500) 881 **12** 055 179 201 17 94 466 687 (300) 836 **13** 219 460 70 579 625 37 785 933 (300) 83 **14** 248 795 828 31 990 **15** 102 8 291 340 554 708 927 **16** 171 217 79 (300) 98 406 16 536 723 951 **17** 339 444 557 679 728 (1500) 84 97 **18** 067 117 268 335 85 440 772 987 **19** 055 285 371 92 521 54 62 65 609 992

20 048 212 55 (300) 324 63 84 426 706 38 950 **21** 280 (300) 698 820 923 **22** 314 405 29 659 875 937 88 **23** 003 12 376 514 21 45 55 615 955 (300) **24** 005 81 187 289 321 447 92 559 769 837 **25** 197 261 309 (500) 551 (300) 82 642 906 **26** 050 162 333 589 647 (3000) 74 984 **27** 261 607 742 45 **28** 048 52 110 226 (500) 361 (500) 409 508 610 88 707 834 **29** 267 (3000) 626 723 908 (3000)

30 047 71 106 202 49 307 (1500) 35 80 477 78 559 63 **31** 033 238 40 (3000) 376 499 610 769 807 91 908 69 **32** 037 (1500) 116 (1500) 205 (500) 71 389 457 (3000) 61 522 **33** 030 110 24 99 241 69 368 662 747 820 52 55 71 **34** 106 205 30 315 48 556 659 708 63 72 834 (500) **35** 012 70 120 215 371 487 637 **36** 165 (10 000) 638 943 80 97 **37** 068 109 99 349 510 30 831 900 **38** 070 102 3 16 56 401 37 68 530 713 19 **39** 139 217 (3000) 24 49 86 351 81 97 448 49 87 686 (300) 871 912

40 176 99 356 498 668 732 54 865 **41** 067 157 **42** 122 41 260 70 320 564 682 776 831 980 (1500) **43** 052 211 551 61 97 776 86 869 **44** 102 50 271 332 80 557 612 33 750 80 948 50 **45** 004 115 745 829 (1500) 941 64 **46** 034 59 282 (100 000) 474 (300) 685 723 82 914 **47** 018 100 2 (500) 349 479 517 645 776 881 928 85 **48** 040 65 86 282 310 456 608 12 16 **49** 161 204 424 554 885

50 004 93 97 118 35 72 227 39 (300) 93 831 76 901 62 92 97 **51** 072 289 338 59 77 462 92 681 801 **52** 002 266 69 (10 000) 568 615 43 48 703 967 **53** 036 65 143 99 264 74 91 347 460 68 545 850 948 **54** 110 381 512 46 55 623 **55** 038 63 102 46 47 (3000) 290 497 567 700 86 951 88 **56** 021 32 116 281 392 402 15 99 822 908 **57** 014 190 279 909 65 **58** 063 118 32 56 (1500) 314 548 617 818 39 85 981 **59** 078 316 498 642 66 910 18

60 039 52 177 213 315 75 423 734 49 (1500) 878 94 480 **61** 063 202 (300) 48 361 690 837 **62** 034 90 (500) 198 270 (500) 80 412 71 589 701 51 879 81 951 **63** 017 38 116 21 67 219 (3000) 453 531 603 [illegible] (300) 883 91 **64** 117 64 299 395 474 534 (300) 91 657 723 914 82 **65** 081 285 437 664 769 837 **66** 124 481 550 (300) 881 905 24 84 **67** 218 323 459 (1500) 534 714 56 820 **68** 164 70 438 609 700 825 78 998 **69** 338 536 616 834

70 015 (10 000) 283 94 338 90 412 712 904 5 **71** 107 59 297 619 48 49 708 999 **72** 041 290 336 401 540 64 618 71 739 (500) 928 51 **73** 224 480 683 714 43 **74** 270 508 65 607 27 92 97 (300) 762 858 961 83 **75** 066 89 120 78 326 568 768 892 **76** 150 207 42 460 65 507 626 845 59 61 951 55 68 **77** 058 168 96 342 52 605 79 850 900 43 69 83 **78** 010 80 96 416 (3000) 91 910 63 **79** 042 154 71 233 422 78 547 51 612 57 98 865 91 952 86

80 175 85 610 75 728 80 933 35 44 **81** 034 98 122 318 (3000) 439 639 65 724 30 875 (1500) **82** 062 97 156 94 233 98 313 490 504 96 611 33 71 956 **83** 043 212 (5000) 19 24 329 44 (3000) 58 86 87 432 721 79 831 93 980 **84** 077 165 76 414 579 94 612 34 798 944 **85** 176 98 419 511 601 16 717 (300) 61 812 910 (500) **86** 106 202 366 437 40 539 878 **87** 005 (500) 74 78 (1500) 163 76 (500) 387 549 (3000) 665 716 45 900 12 **88** 079 402 802 44 **89** 003 84 88 190 236 332 (3000) 467 76 507 77 650 750 908 9

90 047 156 264 316 67 466 **91** 115 219 433 500 635 83 842 907 **92** 102 15 47 59 71 (500) 290 421 533 75 839 43 44 94 938 86 93 **93** 129 257 494 551 56 665 745 53 818 (3000) 925 58 **94** 164 416 643 79 759 870 **95** 093 344 405 51 556 602 15 810 903 **96** 018 106 208 328 490 537 666 975 89 **97** 104 221 394 550 811 **98** 204 500 74 **99** 001 34 141 68 99 481 535 694 (3000) 990

100 195 241 826 93 671 768 884 **101** 097 196 235 94 318 34 501 790 843 953 **102** 063 110 71 201 347 421 52 98 509 76 676 89 758 877 **103** 051 151 210 347 402 86 629 (300) 740 963 **104** 042 126 380 448 707 39 59 879 **105** 405 15 668 786 99 814 40 910 **106** 019 (300) 25 (3000) 204 84 571 609 34 794 **107** 025 (300) 97 142 283 310 16 498 925 **108** 043 (3000) 240 87 453 503 85 753 800 **109** 117 24 49 78 201 (1500) 419 505 47 605 757 (1500) 66 159 66 74

110 013 57 128 43 57 75 114 50 94 609 (300) 54 67 987 **111** 073 (1500) 251 301 36 511 673 743 83 906 (1500) **112** 014 571 **113** 136 83 245 366 82 450 741 **114** 159 393 651 772 **115** 002 64 103 (3000) 54 285 498 652 774 **116** 320 618 66 807 15 918 47 **117** 014 265 96 568 82 671 79 91 718 961 **118** 004 37 156 381 (1500) 629 56 824 907 **119** 056 183 287 525 59 64 671 712 858 91 981 79

120 026 104 229 305 31 (500) 86 461 582 **121** 086 106 41 256 480 673 875 992 **122** 115 245 343 527 947 (300) **123** 158 253 788 866 **124** 248 328 **125** 232 357 453 595 817 35 45 **126** 079 130 37 219 506 83 (500) 611 719 963 **127** 103 80 89 251 364 412 22 503 90 (300) 602 737 48 57 867 (300) **128** 217 78 324 70 428 525 631 55 756 903 **129** 003 65 90 155 285 329 48 54 93 484 723 932 72 (5000)

130 152 70 222 412 582 (500) 658 59 701 25 78 844 77 979 **131** 004 (300) 45 92 106 344 530 45 612 72 (500) 88 707 **132** 005 (3000) 144 59 87 376 785 826 **133** 110 51 201 346 421 506 89 93 738 60 826 901 **134** 034 911 19 39 74 **135** 232 340 81 520 44 837 911 20 **136** 000 216 34 619 85 **137** 129 288 432 648 764 (300) 893 **138** 121 (3000) 245 396 623 (1500) 745 976 **139** 083 176 227 375 417 60 510 769

140 174 86 (300) 349 480 535 626 41 46 47 (1500) 726 35 41 98 **141** 058 269 477 558 (300) 63 631 735 55 897 914 26 81 **142** 010 129 70 587 689 710 45 84 **143** 203 40 47 319 40 465 525 49 (300) **144** 246 83 479 550 60 811 944 78 (1500) **145** 139 82 240 367 (500) 505 20 (5000) 939 69 **146** 476 647 702 800 **147** 174 455 548 75 619 41 791 801 953 **148** 028 315 403 537 97 750 934 56 **149** 152 (300) 224 41 334 532 (300) 670 768 89 (3000) 849 983

150 014 200 66 384 593 684 764 822 989 **151** 050 286 484 516 816 **152** 083 115 232 301 13 416 37 643 83 (500) 782 875 96 918 80 **153** 000 33 (3000) 38 206 72 79 (500) 93 450 545 927 47 **154** 074 264 488 95 574 748 67 96 901 **155** 049 71 103 (3000) 87 239 394 711 99 809 90 911 62 99 **156** 085 120 (300) 435 (1500) 536 716 20 (300) **157** 015 101 24 294 415 35 527 620 (3000) 27 37 43 725 (3000) 72 **158** 134 (1500) 817 41 66 974 **159** 492 565 727 962 59

160 111 46 56 93 393 656 59 709 10 24 32 912 **161** 062 106 80 219 452 **162** 025 78 127 263 (300) 320 36 (500) 441 510 38 73 (1500) 723 812 28 966 75 (300) **163** 080 154 290 (1500) 386 459 830 79 906 14 64 94 **164** 176 292 399 (3000) 445 74 555 92 883 88 929 **165** 043 (300) 119 40 253 356 433 90 500 56 98 631 745 47 60 807 39 **166** 104 412 509 659 60 (500) 844 976 **167** 032 83 272 93 455 583 650 794 805 54 **168** 024 (500) 240 340 423 73 (1500) 904 56 **169** 058 119 312 81 401 (500) 877 986

170 078 275 333 451 597 625 69 (500) 81 791 **171** 013 134 208 416 74 511 43 736 **172** 153 65 252 (1500) 459 79 694 **173** 034 191 264 341 450 525 66 621 (300) 877 903 29 **174** 053 183 309 51 484 70 537 798 809 **175** 409 84 534 601 19 767 (1500) 922 25 56 70 **176** 034 145 55 87 231 396 462 77 92 569 882 958 98 **177** 059 (3000) 234 76 90 650 869 999 **178** 037 160 71 97 226 382 (10 000) 406 893 **179** 025 338 510 43 648 741 55 92

180 030 37 49 125 81 328 401 573 (300) **181** 155 240 56 317 28 442 618 73 79 742 809 19 906 71 **182** 010 147 319 498 560 (3000) 862 82 **183** 014 (500) 95 116 27 306 758 **184** 058 172 214 71 341 503 91 622 73 (3000) 953 65 **185** 134 265 438 76 98 667 89 724 82 838 984 87 **186** 018 30 40 66 114 207 87 325 88 576 604 925 82 **187** 181 304 84 426 58 83 826 46 901 34 73 **188** 158 344 58 88 512 678 778 828 82 (300) **189** 127 59 238 77 430 800 96 972

190 087 321 576 644 742 55 967 (500) **191** 185 413 529 665 764 80 824 41 59 86 911 **192** 022 43 146 89 346 523 48 (500) 800 935 78 93 **193** 023 180 246 72 326 419 (300) 23 779 87 850 935 47 56 **194** 037 (500) 348 525 79 877 93 **195** 003 359 504 20 (1500) 952 **196** 015 (500) 39 150 78 89 237 75 86 307 95 736 886 **197** 014 192 264 375 438 56 523 74 (3000) **198** 137 267 79 329 472 550 **199** 084 213 73 318 535 616 47 732 77 870 77

200 156 67 215 365 453 88 727 938 **201** 097 259 598 889 **202** 014 (500) 158 88 (300) 289 370 409 526 604 56 87 736 64 94 809 **203** 286 380 402 16 607 773 **204** 118 216 96 301 407 605 90 712 821 **205** 033 (300) 63 105 62 66 69 272 314 46 (1500) 646 49 77 **206** 118 233 34 85 327 39 488 510 29 57 89 862 979 (500) **207** 079 245 99 367 492 519 760 847 **208** 066 68 187 471 72 604 813 16 51 64 968 **209** 124 467 549 783 822 49

210 114 (300) 246 477 509 21 693 863 915 **211** 073 91 158 251 345 530 71 85 **212** 046 77 811 71 83 569 626 759 895 **213** 021 288 333 41 486 624 61 84 752 917 36 **214** 099 494 508 41 617 433 983 **215** 058 200 9 85 358 708 54 (3000) 876 908 **216** 203 72 371 523 650 828 65 **217** 028 74 181 (3000) 272 450 688 832 90 975 (3000) 86 **218** 067 83 (1500) 139 (500) 242 81 718 875 940 (1500) **219** 035 (1500) 62 86 216 309 422 39 58 91 545 617 57 767

220 022 96 177 (3000) 390 534 50 649 798 883 97 **221** 272 (300) 89 929 35 77 88 **222** 162 445 597 694 (300) 732 (500) **223** 215 59 560 675 98 723 879 **224** 225 40 450 55 63 533 818 978 **225** 023 (3000) 156 208 46 312 17 561

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.